



Ortsverband Maxdorf

Vorsitzender:

Siegfried Fiedler

Birkenstr. 32a

67133 Maxdorf

E-Mail: fiedlersiegfried@gmail.com

Mobil: 0172 5767744

Ortsverband Maxdorf, Birkenstr. 32a, 67133 Maxdorf

Maxdorf, 03.09.2024

Einladung zur Maxdorfer Kerwe

Sehr geehrte CDU Mitglieder,

auch in diesem Jahr ist die CDU Maxdorf wieder auf der Maxdorfer Kerwe dabei.

Die CDU Maxdorf wird auch, wie in den vergangen 50 Jahren, bei der diesjährigen Kerwe in Maxdorf mit Ihrem Wein- und Brezelstand dabei sein. Neben den bekannten frisch gebackenen Brezeln und leckeren Käsewürfel mit frischen Trauben wird dieses Jahr noch ein „Worschbrot auf die Hand“ angeboten. Im Weinstand werden wir wie gewohnt ausgewählte Weine des Weinguts Raßkopf-Hofmann aus Bad Dürkheim ausschenken. Selbstverständlich laden wir unmittelbar nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr zum Frühschoppen mit Weißwurst und Brezel ein. Dazu habe ich Ihnen einen Flyer beigelegt, welchen Sie in Ihrem Bekanntenkreis verteilen können.

In diesem Jahr macht die CDU Maxdorf auf Ihre neue Initiative „Eine elektrische Rikscha für Maxdorf“ aufmerksam. Auch dazu habe ich Ihnen Hintergrundinformationen beigelegt.

Wir heißen Sie bei uns auf der Maxdorfer Kerwe recht herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Fiedler
Ortsvorsitzender

Projektskizze „Eine elektrische Rikscha für Maxdorf“



Hintergrund

Maxdorf liegt in unmittelbarer Nähe zum malerischen Landschaftsschutzgebiet und dem Dürkheimer Bruch, einer naturbelassenen Region, die sich ideal für Erkundungstouren mit dem Fahrrad eignet. Der Römerweg und der Radweg nach Bad Dürkheim bieten einfache Zugänge zu diesen Landschaften, die durch ihre Naturvielfalt und die landwirtschaftlichen Aktivitäten im Wechsel der Jahreszeiten faszinieren. Besonders für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ist es eine wertvolle Möglichkeit, diese Naturschätze hautnah zu erleben.

Projektidee

Angeregt durch Hinweise aus der Bevölkerung und unterstützt durch den Vorstand der CDU Maxdorf, wurde am 15. Juli 2024 beschlossen, ein Projekt zur Anschaffung einer elektrischen Rikscha zu initiieren. Diese Rikscha soll Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit bieten, die landschaftliche Vielfalt rund um Maxdorf zu genießen. Ehrenamtliche „Chauffeure“ werden es ermöglichen, dass auch diejenigen, die selbst nicht Fahrrad fahren können, an der Natur teilhaben und die Region erkunden können.

Projektausführung

Geplant ist die Beschaffung einer elektrischen Rikscha, die Platz für zwei Passagiere sowie einen ehrenamtlichen Fahrer bietet. In Gesprächen mit der Bürgerstiftung in Mutterstadt wurden bereits wertvolle technische Informationen gesammelt, die in die Planung einfließen. Dies umfasst Details wie das zulässige Zuladungsgewicht, die Akkukonfiguration, Sicherheitsvorkehrungen wie Einstiegs- und Sicherheitsbügel sowie eine Regendecke für schlechtes Wetter. So ist sichergestellt, dass die technischen Anforderungen vollständig berücksichtigt werden und ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Die Organisation des ehrenamtlichen Fahrbetriebs wird im ersten Jahr durch den Vorsitzenden der CDU Maxdorf persönlich übernommen, um einen reibungslosen Start des Projekts zu garantieren.

Projektfinanzierung

Die Gesamtkosten für die Anschaffung der elektrischen Rikscha belaufen sich auf etwa 6.000€ bis 7.000€. Hinzu kommen jährliche Betriebskosten für Wartung und Versicherung, die auf etwa 1.000€ geschätzt werden. Die Finanzierung des Projekts soll hauptsächlich über Spendengelder erfolgen. Zudem hat der Vorstand der CDU Maxdorf beschlossen, einen Teil des Erlöses aus der diesjährigen Kerwe 2024 zur Unterstützung des Projekts zu verwenden.

Fazit

Dieses Projekt stellt eine wertvolle Bereicherung für die Gemeinde Maxdorf dar, indem es Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit bietet, die Schönheit der umliegenden Natur zu erleben. Die Unterstützung durch die lokale Bevölkerung und die ehrenamtlichen Chauffeure zeigt, wie stark das Gemeinschaftsgefühl in Maxdorf ist. Durch die geplante Finanzierung über Spenden und Erlöse aus lokalen Veranstaltungen ist die Realisierung des Projekts in greifbare Nähe gerückt.